

Bewerbung von Eike Schölgens für die Landesschiedskommission

Liebe Genoss*innen,

hiermit bewerbe ich mich für die Wiederwahl auf der gemischten Liste der Landesschiedskommission des Landesverbands Niedersachsen, nachdem ich nach meiner Nachwahl konstruktiv und produktiv mit den anderen Mitgliedern der Schiedskommission zusammengearbeitet habe.

Denjenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Eike Schölgens. Geboren und aufgewachsen bin ich in Ostfriesland, meine Eltern waren damals Landwirt*innen. Inzwischen ist meine Mutter Altenpflegerin und mein Vater Milchkontrolleur. Zu Schulzeiten wurde ich ab 2005 politisch aktiv und war jugendpolitischer Sprecher des KV Aurich und später auch des Landesverbandes der LINKEN Niedersachsen im Landesvorstand. Ich habe auch seinerzeit als Delegierter und Landessprecher der Linksjugend den Jugendverband mitgegründet. Eine stressige Examensvorbereitung in meinem juristischen Studium zwang mich leider, mein politisches Engagement dann ab etwa 2012/2013 zurückzufahren. Außerdem habe ich als Stipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung meine praktischen politischen Erfahrungen in deren Jahresakademie theoretisch ergänzen dürfen und habe die Landesarbeitsgemeinschaft „Inneres und Recht“ in Niedersachsen für einige Zeit ins Leben gerufen. Insgesamt war ich in Aurich, Wunstorf, Göttingen und nun Hannover im Parteikontext aktiv und habe in Münster unter anderem ehrenamtlich mit JVA-Insassen und Schüler*innen mit Geflüchtetenhintergrund gearbeitet. Das zweite juristische Staatsexamen habe ich 2018 in Hannover bestanden und bin Anwalt geworden. Ich bin Mitglied der „Bewegungslinken“, bei Ver.di, bei Sea-Watch und im Republikanischen Anwalt*innenverein. Außerdem bin ich Mitglied in den Alumnivereinen der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der „Studienstiftung des deutschen Volkes“. Wenn man so möchte, ist „Klassenkampf“ mein Beruf, denn inzwischen arbeite ich spezialisiert im Arbeitsrecht für Arbeitnehmer*innen und Betriebsräte und vertrete diese gerichtlich und außergerichtlich gegenüber Arbeitgeber*innen als angestellter Anwalt in einer Anwaltskanzlei in Hannover. Meine politisch-inhaltlichen Schwerpunkte umfassen daher natürlich die Arbeitnehmer*innenrechte und Sozialpolitik. Daneben interessiere ich mich besonders für „Innenpolitik“ bzw. Bürger*innenrechte.

Die Landesschiedskommission betrachte ich als ein Parteiorgan, das besonders der innerparteilichen Neutralität verpflichtet ist. In diesem Sinne sollten sich die Mitglieder bemühen, durch ihre Entscheidungen keine innerpolitischen Diskussionen im Landesverband auszutragen. Nicht zuletzt meine Erfahrungen als Jurist, so glaube ich, befähigen mich, hier das Ermessen eines Schiedskommissars auch weiterhin besonders behutsam, aber auch effizient auszuüben. Gleichzeitig ist wichtig, dass das Gremium auch weiterhin zu einer effizienten und konstanten Fallbearbeitung findet und sich alle Parteimitglieder darauf verlassen können, dass sie sich innerparteilich rechtliches Gehör verschaffen können und es möglichst eine angemessene Verfahrenslänge gibt. Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir noch einmal euer Vertrauen schenkt und ich meine Erfahrungen für unseren Landesverband einsetzen kann.

Für Nachfragen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

Euer Eike"